

# Wiedensahl erhält 550 000 Euro für Dorferneuerung

Vertreter von Landesbehörde loben Vorarbeiten im Wilhelm-Busch-Geburtsort / Fokus auf Marktplatz

**Wiedensahl (soe).** In die Dorferneuerung Wiedensahl sollen 550 000 Euro fließen. Damit liegt die Summe über den ursprünglich beantragten 515 000 Euro.

Den Finanzierungsrahmen legte Kurt-Ulrich Schulz, Dezernatsleiter bei der Behörde für Geoinformation, Landesentwicklung und Liegenschaften (GLL) in Hannover, mit Vertretern der Gemeinde Wiedensahl für die Dorferneuerung im Wilhelm-Busch-Geburtsort fest. Den größten Posten beansprucht die Umgestaltung von Marktplatz, Dorfteich Sahl und Gefallenenehrenmal mit einem 50-prozentigen Zuschuss von 125 000 Euro.

In der Prioritätenliste stehen jedoch Beschilderung der Sehenswürdigkeiten, Umgestaltung der Beleuchtung zwischen Busch-Geburtshaus und Altem Pfarrhaus mit dem Heimatmuseum, Ergänzung des Spielplatzes hinterm Pfarrhaus und Installation diverser Ruhezonen mit Sitzbänken und Tischen davor. Weitere dicke Brocken in dem bis 2018 terminierten



Kurt-Ulrich Schulz und Jens Schwerin von der Landesbehörde sowie Anja Korf vom Planungsbüro Kirchner und Bürgermeister Helmut Schaer (von links) stellen die Maßnahmen zur Dorferneuerung und ihre Finanzierung im Wilhelm-Geburtsort Wiedensahl vor. Foto: Friedhelm Sölter

Maßnahmenkatalog sind die Pflasterung und Neugestaltung der Wege neben dem Busch-Haus und der Kleinen Schule sowie die Schaffung einer zentralen Begegnungsstätte vor allem für die ältere Generation.

Dieser Plan erfolgt mit Blick auf das nicht mehr genutzte Kalthaus sowie das ebenfalls leer stehende neue Pfarrhaus mit anderen Maßnahmen wie

einer Fahrradverleihstation. Das machen Bürgermeister Helmut Schaer und sein Vertreter Nathan Adam deutlich. Beide verwiesen auf die laut Schulz „recht komfortablen“ Rücklagen der Gemeinde zur Kofinanzierung. Eine weitere Bürgerversammlung stellten sie in Aussicht.

Während der Hauptteil des Dorferneuerungsprogramms

die Förderung des sanften Tourismus unter dem Slogan „Wiedensahl – bei Wilhelm Busch zu Hause“ im Blick hat, stehen im Katalog auch Zuschüsse von 26 000 Euro zur Sanierung der Sporthalle im Förderzeitraum von 2013 bis 2015.

Samtgemeinde-Bürgermeister Fritz Anke machte deutlich, dass mit Wiedensahl die vierte Gemeinde innerhalb seiner Zu-

ständigkeit in die GLL-Förderung aufgenommen sei. Kurt-Ulrich Schulz zeichnete den Weg nach, von der ersten Bürgerversammlung im Januar 2008 bis zur Absegnung der Finanzen aus seinem Hause. Jedem Einwohner sei Gelegenheit gegeben worden, Ideen einzubringen.

Er lobte die Vorarbeiten des eingebundenen Planungsbüros Kirchner (Stadthagen). Sein Appell ging zudem an Einwohner, die mit privaten Maßnahmen das Ortsbild gestalten wollen, baldmöglichst ihre Anträge auf Förderung zu stellen. Insgesamt stehen dafür für die kommenden acht Jahre zusätzlich 250 000 Euro bereit. Während für kommunale Maßnahmen der Zuschuss bei 50 Prozent der Nettokosten liegt, werden private Aktivitäten mit 30 Prozent gefördert.

Jens Schwerin von der GLL, der die Umsetzung der Maßnahmen begleitet, lobte, die „Gemeindestruktur in Wiedensahl ist bestens geeignet für die Dorferneuerung“. Und: „Die eingereichten Maßnahmen und Pläne sind erfrischend anders als in andern Orten.“